



PRESSEMITTEILUNG

China erhält neues Unesco-Weltnaturerbe

Frankfurt am Main, 19. Juli 2018. Das Komitee der Unesco hat 19 neue Weltkultur- und Weltnaturerbe benannt, darunter auch den Berg Fangjing in Chinas südwestlicher Provinz Guizhou. Mit aktuell 53 durch die Unesco geschützten Orten ist China nach Italien auf Platz zwei der Länder mit den meisten Welterbestätten.

Der im Wuling-Gebirge gelegene Fangjing zeichnet sich durch eine große Biodiversität mit nur hier heimischen Arten aus. So findet man ausschließlich in dieser Region die Fanjingshan-Tanne und den Guizhou-Stumpfnasenasen. Aber auch gefährdete Arten, wie der Chinesische Riesensalamander, eine besondere Art des Moschus und der Reeves-Fasan leben hier.

Die Landschaft ist geprägt von Felsvorsprüngen, bizarr geformtem Gestein, steilen Klippen und schmalen Abgründen. Auf dem Berg Fangjing findet man den größten Urwald seiner Art auf diesem Breitengrad. Mit mehr als 800 Pflanzenarten, von denen viele nur in diesem Teil der Welt wachsen, ist seine Flora extrem artenreich.

Sehenswürdigkeiten am Fangjing-Berg

Der Tempel Hu Guo Si

In einer besonders malerischen Naturkulisse liegt der Tempel Hu Guo Si – ursprünglich auch Tianchi Tempel genannt. Er ist einer von vier historischen Kaiser-Tempeln auf dem Fangjing. Heute sind noch sechs der ursprünglichen Holzhäuser des Tempels erhalten, die vom sogenannten Löwen-Felsen gestützt werden.

Der Bergkamm Bo Dao Ling

Zwischen den Flüssen Xiaojia und Niuwei erhebt sich der zerklüftete Bergkamm Bo Dao Ling. Er ist mehr als 2.000 Meter lang und an beiden Seiten von ursprünglichen Wäldern bewachsen. Besucher, die diesen Gipfel erklimmen, werden mit einem Ausblick über wogende Wolken und schier bodenlose Abgründe belohnt.

Der Gipfel Jin Ding

Der Jin-Ding-Gipfel liegt 2.494 Meter über dem Meeresspiegel und ist damit der höchste Gipfel des Wuling-Gebirges. Von oben bietet sich Besuchern eine spektakuläre Aussicht auf die außergewöhnliche Landschaft und die vielen Tempel, die an diesem Berg liegen.





Der Pilz-Felsen

Der Pilz-Felsen wird auch der alte Jin-Ding-Gipfel genannt. Die Felsformation ist fast 10 Meter hoch und durch Verwitterung über viele Jahrhunderte entstanden.

Informationen für die Presse:

Mehr Informationen zur Provinz Guizhou unter <https://www.china-tourism.de/>
 Passendes Bildmaterial steht unter <https://bit.ly/2LsgZaKzur> Verfügung.

Das Copyright bitte wie im Bildnamen angeben.

BU	Foto-Bezeichnung	Bild
Der im Wuling gelegene Berg Fanjing beeindruckt durch seine besonderen Felsformationen	Guizhou, Fanjingshan - Copyright Office of the Leading Group for World Heritage Application of Tongren City	
Der in der Provinz Guizhou gelegene Berg Fanjing reckt sich mehr als 2.500 Meter in die Höhe	Guizhou, Fanjingshan - Copyright School of Karst Science, Guizhou Normal University	
Die besonderen Felsformationen sind ein beeindruckendes Naturschauspiel	Guizhou, Fanjingshan, Mogushi - Copyright School of Karst Science Guizhou Normal University	
Die seltenen Guizhou-Stumpfnasenaffen sind im Urwald am Fanjing-Berg zuhause	Guizhou, Fanjingshan, Stumpfnasenaaffe - Copyright Administration of Guizhou Fanjingshan National Nature Reserve	

Pressekontakt:

one billion voices
 Christine Koriath
 Gutleutstraße 16a
 60329 Frankfurt am Main
 Tel: 069 – 256 28 88 25
 Fax: 069 – 256 28 88 88
 E-Mail: c.koriath@onebillionvoices.de
 Internet: www.onebillionvoices.de

Fremdenverkehrsamt der VR China:

Fremdenverkehrsamt der VR China
 Ilkenhansstraße 6
 60433 Frankfurt am Main
 Tel: 069 - 52 01 35
 Fax: 069 - 52 84 90
 E-Mail: info@china-tourism.de
 Internet: www.china-tourism.de